

## YAHWEH stiftet Ehen Teil 4

### Anhaltspunkte für eine erfolgreiche Ehe

Haben Sie sich schon eingehend mit den Haltungen beschäftigt, die Sie in die Lage versetzen werden, eine erfolgreiche Ehe zu führen? Sollte es so sein, dann sollten Sie über die Taten nachdenken, die ein Teil Ihres täglichen Lebens werden müssen, wenn Sie den Weg in eine Ehe nach Ihrem Wunsch finden und ihm folgen wollen. Ich möchte Ihnen einige praktische Punkte mitteilen, die alle aus der Heiligen Schrift herausgenommen sind.

Diese praktischen Punkte sind jedoch kein verbindliches Regelwerk. Dem Leben eines Gläubigen ist nicht nur dann Erfolg beschieden, wenn man Regeln aufstellt und sie befolgt. Eigentlich sind Menschen die nach einer solchen Maxime leben öfters sehr frustriert. Diese Menschen haben den Unterschied zwischen Gesetz und Gnade noch nicht begriffen.

Das Gesetz arbeitet mit einer Reihe von äußerlichen Regeln, die in Tafeln aus Stein eingeritzt sind. Die Gnade arbeitet aber durch Gesetze, die der Ruach Ha Kodesch in das Herz der Menschen schreibt. Der „Finger Gottes“ allein, der Ruach Ha Kodesch, kann in die hintersten Winkel des menschlichen Herzens vordringen und dort die Gesetze des Lebens festschreiben. Nur durch den Ruach Ha Kodesch kann die Gnade wirken, das Leben eines YAHWEH-Gläubigen würde verkümmern, wenn der Ruach Ha Kodesch nicht am Werk wäre. Alles wäre nur noch ein Moralsystem mit einem hohen Standard, kein Mensch kann dem aus eigener Kraft gerecht werden.

Es gibt eine Pflanze, die auf Arabisch „dahabiya“ – „die Goldene“ heißt. Diese Pflanze ist eine Kletterpflanze. Man kann dieser Pflanze die Richtung vorgeben, in die sie wachsen soll. Die Regeln die hier genannt werden sollen auch für Sie persönlich eine Richtschnur zum Wachsen sein. Durch die Initiative und die Kraft des Ruach Ha Kodesch in Ihnen, können auch Sie sich nach jeden weiteren Anhaltspunkt ausstrecken. Praktizieren Sie diese Punkte in Ihrem täglichen Leben, bis sie Ihnen in Fleisch und Blut übergegangen sind. Danach können Sie sich wieder nach der nächsten Richtlinie ausstrecken. Auf diesem Weg wird viel und ausdauerndes Gebet notwendig sein.

In Prediger 12,11 verwendet Salomo ein ähnliches Bild, um die Lehre zu beschreiben, die er dem Volk YAHWEHS nahebrachte.

Kohelet (Prediger) 12,11

Die Worte der Weisen sind wie Treiberstachel und wie eingeschlagene Nägel die gesammelten (Sprüche). Sie sind gegeben von einem Hirten.

Wenn Sie sich nun mit diesen Leitlinien beschäftigen, dann müssen Sie sie genauso betrachten: wie Stacheln, die Sie in Ihrem Leben als Gläubige an YAHWEH anspornen und wie eingeschlagene Nägel, zu denen Sie sich ausstrecken und an denen Sie sich mit den Ranken Ihres Glaubens festhalten können. Denken Sie auch daran, sie wurden alle von einem Hirten gegeben, nämlich von YAHSHUAH HA MASHIACH, dem Hirten Ihrer Seele, der Sie liebt und der in allem für Ihr Wohlergehen sorgt.

## **Punkt 1**

### **Tehillim (Psalm) 119, 105**

#### **Eine Leuchte für meinen Fuß ist dein Wort, ein Licht für meinen Pfad.**

David beschreibt uns, wie wir den Weg durch das Leben finden können, den YAHWEH für uns bereitet hat. YAHWEH spendet das Licht, das wir dafür brauchen. Wir müssen diesem Wort in jeder Lebenssituation gehorchen, dann werden wir nie von diesem Weg abkommen, den YAHWEH für uns vorbereitet hat. Bisweilen können wir es nicht klar erkennen, wohin uns dieser Weg führen wird, wir können aber ruhig bleiben und uns ganz gewiss sein, dass er uns zu dem von YAHWEH bestimmten Zeitpunkt zur Erfüllung seines Planes für unser Leben führen wird.

Manchmal wird die Welt um uns herum dunkel sein. Es werden womöglich nur ein paar Meter Sicht vorhanden sein. Es können Probleme vor uns liegen, die noch nicht gelöst wurden. An der nächsten Ecke warten schon Gefahren auf uns, doch in alledem haben wir eine Garantie: Wenn wir dem Wort YAHWEHS, wie es uns in der jeweiligen Situation offenbart wird gehorchen, werden wir nie im Dunkeln tappen. Wir werden unseren Fuß nie an einen Ort setzen, an dem wir betrogen werden, straucheln, uns verletzen oder eine Katastrophe erleben.

Die Garantie gilt jedoch nur für einen ganz bestimmten Bereich: für den Ort, an den wir unseren Fuß als nächstes setzen sollen. YAHWEH verspricht uns nicht, dass wir weiter als den nächsten Schritt sehen werden. Wir haben wohl keine Möglichkeit herauszufinden, was uns erwarten wird, doch das soll nicht unsere Sorge sein. YAHWEH möchte von uns nur, dass wir in schlichtem Gehorsam gegenüber seinem Wort den nächsten Schritt tun.

Unsere größte Gefahr ist, dass wir zu weit in die Finsternis hinaussehen wollen. Es kann uns nämlich passieren, dass wir sonst den Ort verpassen, auf den wir unseren nächsten Schritt setzen sollen, d. h. den einzigen Bereich, der für uns in diesem Augenblick hell wird.

Der Gehorsam gegenüber der Heiligen Schrift wird Sie auf dem Weg halten, der Sie zu der Ehe führt, die er für Sie geplant hat.

## **Punkt 2:**

### **Yochanan Alef (1.Johannes) 1,7**

#### **Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, dann haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes YAHSHUAH reinigt uns von aller Sünde.**

Dieser Leitsatz ist die natürliche Konsequenz aus dem vorigen, in dem es darum ging, im Licht des Wortes YAHWEHS zu wandeln. Hier wird aufgezeigt, welche Folgen es hat, wenn man in diesem Licht wandelt. „Wir haben Gemeinschaft miteinander.“ Gehorsam gegenüber dem Wort YAHWEHS, bringt die Gläubigen an YAHWEH automatisch zusammen und gibt ihnen die Fähigkeit, eine Beziehung zueinander zu haben.

Allerdings ist das Gegenteil genauso wahr: Gläubige an YAHWEH, die keine Gemeinschaft mit anderen Gläubigen an YAHWEH pflegen, wandeln nicht im Licht. Es gibt also einen Bereich ihres Lebens, indem sie dem Wort YAHWEHS nicht gehorchen. Eine Ausnahme könnte sein, dass es Umstände gibt, durch die die Gemeinschaft mit anderen YAHWEH-Gläubigen abgeschnitten wurde.

Zum Beispiel könnte man wegen des Glaubens im Gefängnis sitzen oder man wohnt an einem Ort, an dem es ganz einfach keine wahren Gläubigen an YAHSUAH HA MASHIACH gibt.

Eine Gemeinschaft mit anderen Gläubigen an YAHSUAH ist eine wesentliche Voraussetzung für Erfolg und Fortschritt im Leben eines YAHSUAH-Gläubigen. Sie ist sowohl Prüfstein als auch Auswirkung eines Lebens im Licht des Wortes YAHWEHS.

Wenn wir keine Gemeinschaft mit anderen Gläubigen haben, mit wem sollen wir dann Gemeinschaft haben? Die einzige Alternative wäre: mit Ungläubigen. In der Heiligen Schrift werden wir jedoch eindrücklich davor gewarnt:

Qorintyah Bet (2.Korinther) 6, 14+15

14 Spannt euch nicht in ein Joch gemeinsam mit Ungläubigen. Denn wie können Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit Partner sein? Welche Gemeinschaft hat das Licht mit der Finsternis?

15 Welche Eintracht kann bestehen zwischen dem Messias und Belija-al? Was hat ein Gläubiger mit einem Ungläubigen gemein?

Paulus sagt nicht, wir sollten unserem Nächsten, der kein Gläubiger an den Messias YAHSUAH ist, abweisend oder feindselig gegenüberreten. Er warnt uns lediglich, dass wir es uns nicht leisten können, zu Ungläubigen die engen Beziehungen zu pflegen, die zu Gläubigen angemessen sind. Er denkt dabei offensichtlich an verschiedene Arten von Beziehungen. Mit dem ersten Wort, dass er verwendet, nämlich Joch, ist in der Regel die eheliche Gemeinschaft gemeint. Paulus warnt in erster Linie davor, dass es immer falsch ist, wenn ein Gläubiger an YAHSUAH einen Nichtgläubigen heiratet.

Ich kann es nicht genug betonen und kann es jedem unverheirateten Gläubigen an den Messias YAHSUAH nur immer wieder ans Herz legen: Sie haben nicht die Freiheit einen Ungläubigen zu heiraten. Sie haben nicht einmal die Freiheit, diese Möglichkeit überhaupt in Betracht zu ziehen. Machen Sie es jetzt für sich fest – falls Sie das noch nicht getan haben -, dass eine Ehe mit einem Ungläubigen außerhalb des Planes YAHWEHS für Ihr Leben ist.

Der beste Schutz vor falschen Beziehungen sind richtige Beziehungen. Pflegen Sie also mit Sorgfalt Beziehungen und Freundschaft mit anderen Gläubigen. Meistens entwickelt sich eine Ehe aus bereits bestehenden Beziehungen. Sollten Sie stabile Beziehungen mit anderen Gläubigen an YAHWEH haben, wird es Ihnen wahrscheinlich noch nicht einmal in den Sinn kommen, dass Sie einen Nichtchristen heiraten könnten.

Der sicherste Weg ist jetzt und heute zu entscheiden, welche Arten von Beziehungen Sie pflegen möchten. Bekräftigen Sie Ihre Entscheidung auch im Gebet vor YAHWEH.

Tehillim (Psalm) 119,63

Ich bin der Gefährte aller, die dich fürchten, derer, die deine Vorschriften einhalten.

### **Punkt 3:**

Romiyah (Römer) 8,14

Alle, die geleitet sind vom Geist YAHWEHS, sind Söhne YAHWEHS.

Die Ha Brit Chadashah (Neues Testament) zeigt auf, dass der Ruach Ha Kodesch auf zweierlei Weise wirkt, um uns zu Gliedern in der Familie YAHWEHS zu machen.

Erstens: Wir müssen aus YAHWEHS Geist wiedergeboren sein, um seine Kinder zu werden.

Zweitens: Wir müssen von seinem Geist geleitet werden, um reife Söhne YAHWEHS zu werden. Viele Gläubige an den Messias YAHSHUAH, die aus dem Ruach Ha Kodesch wiedergeboren sind, haben es nie gelernt, sich von ihm leiten zu lassen. Daraus folgt, dass sie nie wirklich zu geistlicher Reife gelangen oder das Maximum dessen finden, was YAHWEHS Plan für ihr Leben beinhaltet.

Denken wir doch einmal darüber nach, welche Auswirkungen das auf die Wahl des richtigen Partners hat. Angenommen Sie leben in Deutschland, einer Nation mit ungefähr 80 Millionen Einwohnern oder in Amerika, einer Nation mit 300 Millionen Einwohnern. YAHWEH bereitet unter diesen Millionen von Menschen eine spezielle Person darauf vor, Ihr Partner zu werden. Es kann sehr gut sein, dass Sie dieser Person noch nie vorher in Ihrem Leben begegnet sind, ja noch nicht einmal den Namen dieser Person kennen. Es könnte durchaus möglich sein, dass Ihr zukünftiger Ehepartner auch in einem anderen Land wohnt. Wie wollen Sie diesen Menschen jetzt finden? Es ist also praktisch so, wie die berühmte Suche einer Nadel in einem Heuhaufen.

Das Wort YAHWEHS weist auf die Antwort hin: Sie müssen sich vom Ruach Ha Kodesch leiten lassen. Nur er allein weiß, wo die Person ist, die YAHWEH als Ihren Partner ausgesucht hat. Sie müssen deshalb lernen, den Ruach Ha Kodesch die Möglichkeit geben, Sie zu leiten.

Zwei Schlüsselworte sind hierbei von großer Bedeutung: Abhängigkeit und Sensibilität.

Erstens: Sie müssen anerkennen, dass Sie vollständig vom Ruach Ha Kodesch abhängig sind. Wenn er Sie nicht führt, werden Sie YAHWEHS Ziele nicht erreichen. Fördern und vertiefen Sie die Gewohnheit, in jeder Situation und jeder Entscheidung, sei sie groß oder klein, seine Wegweisung zu suchen. Es sind manchmal die Entscheidungen, die Sie für unwichtig halten, die sehr wichtig sind. Nach der Leitung des Ruach Ha Kodesch zu suchen, hat nicht notwendigerweise etwas mit langen religiösen Gebeten zu tun. Oft kann es nur so sein, dass Sie sich im Innersten einen Augenblick IHM zuwenden.

Zweitens: Werden Sie immer sensibler für das Wirken des Ruach Ha Kodesch. Der Ruach Ha Kodesch agiert nicht wie ein General beim Militär. Er wird Ihnen keine harschen Befehle erteilen. Normalerweise wirkt er sehr sanft. Er spricht wie ein „stilles, sanftes Sausen“ (1.Könige 19,12).

Melechim Alef (1.Könige) 19,12

Und nach dem Erdbeben ein Feuer, YAHWEH (aber) war nicht in dem Feuer. Und nach dem Feuer der Ton eines leisen Wehens.

Wenn Ihre Ohren nicht auf seiner „Wellenlänge“ sind, werden Sie ihn nicht hören.

Hier ein Rat für ein konkretes Gebet: „YAHWEH, hilf uns, immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.“ In diesem Bewusstsein beten wir, dass es nur der Ruach Ha Kodesch schaffen kann.

Was dabei herauskommt ist oft recht interessant! Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie sind mit dem Auto unterwegs und suchen nach einer Pizzeria. Auf einmal sehen Sie links und rechts eine Pizzeria. In einer der beiden bedient jemand, dem Sie noch nie begegnet sind und der Ihr zukünftiger Ehepartner werden soll. Jemand wird Ihre Hand „anstupsen“, damit Sie auf der richtigen Seite parken werden. Sie werden also in der richtigen Pizzeria, den Partner treffen, der ebenso wie Sie selbst, für den Partner nach YAHWEHS Wahl gebetet hat. Schon bald stellen Sie fest, dass YAHWEH diese Verabredung mit der bewussten Person in die Wege geleitet hat. Wer hat Ihre Hand angestupst? Der Ruach Ha Kodesch. Wenn Sie auf diesen Schubs nicht reagiert hätten, wären Sie wahrscheinlich an

YAHWEHS Plan für Ihr Leben vorbeigefahren. Es reicht also nicht aus nur zu beten. Sie müssen auch dem Ruach Ha Kodesch gestatten, Sie zu der Gebetserhörung zu führen.

Der Ruach Ha Kodesch leitet uns manchmal auf dramatische und übernatürliche Art und Weise. Er kann uns leicht anstupfen oder uns auch etwas zuflüstern. Wir sollten für beides offen sein. Wenn wir für das übernatürliche Wirken nicht offen sind, setzen wir dem Plan YAHWEHS für unser Leben Grenzen. Er kann etwas für uns geplant haben, das über unsere natürlichen Erwartungen weit hinausgeht. Manches kann nur auf übernatürliche Art und Weise offenbart werden. Dies kann eine Vision oder auch eine Prophetie sein. Jedoch dürfen wir nicht nur nach Dramatischen und Übernatürlichen Ausschau halten, denn sonst können wir den sanften Schubs nicht spüren oder das leise Flüstern überhören. Wir können nicht im Voraus darüber entscheiden, wie der Ruach Ha Kodesch wirken wird. Wir müssen sensibel gegenüber ihm sein, egal wie er uns führt.

#### **Punkt 4:**

Mischle (Sprüche) 4,23

Mehr als alles, was man (sonst) bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm (entspringt) die Quelle des Lebens.

Ein zentraler Bereich der menschlichen Persönlichkeit, der für das Schicksal des Menschen von entscheidender Bedeutung ist, wird in der Heiligen Schrift als das Herz bezeichnet. Wer in Ihrem Herzen die Regie führt, wird auch den Kurs in Ihrem Leben bestimmen. Darum geben Sie gut auf Ihr Herz Acht, mehr als auf alles andere Ihres Wesens. Ganz besonders sollten Sie auf die Impulse und Emotionen aufpassen, die etwas mit Sex zu tun haben. Achten Sie stets darauf, was Sie in Ihr Herz einlassen. Junge Leute heutzutage werden ständig mit Impulsen bombardiert. Diese Impulse unserer heutigen Gesellschaft und Kultur untergraben die heiligen Maßstäbe, die für Sexualität und Ehe gelten sollten. Hierbei sind Schulen und Universitäten, Massenmedien, Druck von Gleichaltrigen und andere Einflüsse zu nennen. Wenn Sie den Plan YAHWEHS für Ihre Ehe finden möchten, müssen Sie eine Wache vor Ihr Herz stellen, die allen unheiligen und Anti-YAHSHUAH Wertvorstellungen den Zugang verweigert.

Die Phantasie kann auch einen großen Einfluss ausüben. Hüten Sie sich davor. Jugendliche können sehr viel Zeit mit Tagträumereien verbringen. Es sollte aber nicht zu einer Gewohnheit werden und sich verselbständigen. Sollten Sie dazu neigen, dann widerstehen Sie dem mit Nachdruck und zwingen Sie sich selbst der Realität in das Auge zu schauen. Sie kommen nämlich sonst an einen Punkt, an dem Sie Realität und Phantasie nur sehr schwer unterscheiden können. Sie gehen dann in die Ehe mit einem unrealistischen, subjektiven Bild von Ihrem Ehepartner.

Dies kann zwei mögliche Auswirkungen auf Sie haben.

Erstens: Der Partner, den YAHWEH für Sie bestimmt hat, entspricht vielleicht nicht Ihrer Phantasievorstellung und Sie sind demzufolge nicht bereit, die Wahl YAHWEHS zu akzeptieren. Sie können Ihre Phantasievorstellung auch auf eine reale Person projizieren und diese Person heiraten, nur um nach der Hochzeit festzustellen, dass die Person in Wirklichkeit ganz anders ist als die, die Sie sich vorgestellt hatten und schon gleich gar nicht der Partner, den YAHWEH für Sie ausgewählt hatte.

Sie müssen gut aufpassen, was Sie aus Ihrem Herzen herauslassen. Bitte leisten Sie sich keine oberflächlichen Beziehungen oder Flirts zum anderen Geschlecht. Es kann bestimmt aufregend sein, die Emotionen eines anderen in Wallung zu bringen und auch selbst ein Prickeln dabei zu spüren, doch eines Tages stellen Sie dann womöglich fest, dass Sie Ihre Gefühle nicht mehr im Zaum halten können. Sie können eine Flut freisetzen, die nicht mehr aufzuhalten ist. Sie dürfen sich nicht emotional an eine Person binden, die überhaupt nicht dazu geeignet ist, Ihr Ehepartner zu werden.

Halten Sie sich an eine einfache Regel: Finden Sie zuerst den Partner, den YAHWEH für Sie ausgesucht hat und setzen Sie dann erst die Emotionen für diese Person frei. So verhindern Sie, dass Sie eines Tages eine Wasserflut eindämmen müssen.

### **Punkt 5:**

Yeshayahu (Jesaja) 64,3

Und die man von alters her nicht vernahm! Kein Ohr hörte, kein Auge sah (je) einen Elohim außer dir, der an dem handelt, der auf ihn harrt.

Möglicherweise denken Sie, dass dieser Punkt am schwierigsten von allen zu befolgen wäre: Seien Sie bereit zu warten! Yeshayahu sagt in dem oben genannten Vers, dass es im ganzen Universum nur einen wahren Gott gibt und eine seiner markantesten Eigenschaften die ist, dass er „...an dem handelt, der auf ihn harrt.“

Es verhält sich aber nicht so, dass YAHWEH von allen seinen Kindern verlangt, auf den Partner seiner Wahl zu warten. Einige finden Ihren Partner schon sehr früh und gehen ohne Verzögerung in eine Ehe, die erfolgreich ist und ein Leben lang dauert. Es ist einer der Bereiche, in denen sich jeder von uns unter die Souveränität YAHWEHS beugen muss. Wenn er uns schnell mit dem uns bestimmten Partner vereint, preisen wir ihn. Wenn er von uns will, dass wir warten, preisen wir ihn genauso. YAHWEH kennt uns ganz genau und hat einen besonderen Plan für unser Leben. Aus diesem Hintergrund müssen wir verstehen, wie er an uns handelt.

Sollten Sie zu denen gehören, die warten müssen, dann lassen Sie sich von der Tatsache ermutigen, dass YAHWEH von vielen seiner besten Diener verlangt hat, oft lange auf die Erfüllung seiner Verheißung oder seiner Absicht zu warten. Abraham wartete bis er 100 Jahre alt war, bevor er Isaak, seinen verheißenen Sohn empfing. Mose wartete achtzig Jahre, vierzig davon in der Wüste, bis er der Befreier Israels wurde. David wartete ab dem Zeitpunkt, an dem er zum König gesalbt wurde, ungefähr 15 Jahre, bis er schließlich König wurde. Israel wartete viele Jahrhunderte auf seinen Messias. Die Gläubigen an YAHSHUAH warten seit fast 2000 Jahren auf seine Wiederkunft.

YAHWEH benutzt das Warten im Leben eines Gläubigen, um bestimmte Ziele zu erreichen. Erstens: Das Warten stellt unseren Glauben auf die Probe. Es sind nur diejenigen bereit auf die Verwirklichung zu warten, die auch wirklich an die Fürsorge YAHWEHS glauben. Der Apostel Petrus warnt:

Kefa Alef (1.Petrus) 1, 6-7

6 Daran freut euch, auch wenn ihr für eine kleine Zeit Leid erfahren müsst in vieler Bedrängnis.  
7 Auch Gold wird im Feuer auf seine Echtheit geprüft. Der Sinn dieser Bedrängnis ist, dass die Echtheit unseres Vertrauens, das sehr viel wertvoller ist als vergängliches Gold, bei der Offenbarung YAHSHUAHS des Messias des Lobes, der Herrlichkeit und der Ehre für wert erachtet wird.

Nur ein Glaube, der die Prüfung besteht, wird von YAHWEH als echter Glaube anerkannt.

Zweitens: Das Warten reinigt unsere Motive. Wenn YAHWEH möchte, dass Sie auf Ihren Partner warten, dann müssen Sie sich fragen: Warum möchte ich gerne heiraten? Weil YAHWEH es für mich will oder weil ich es für mich will? Ist mein Beweggrund der Wille YAHWEHS oder mein eigener? Das Warten wird Ihnen die Antwort auf Ihre eigene Frage geben.

Drittens: Durch das Warten wird unser Charakter zur Reife gebracht. Jakobus sagt folgendes:

Yaakov (Jakobus) 1, 3-4

3 denn ihr wisst, dass die Prüfung eures Vertrauens Ausharren hervorbringt.

4 Lasst aber das Ausharren sein Werk vollenden; damit ihr vollendet und ganz seid und es euch an nichts fehle.

Wenn ein Mensch das Warten gelernt hat, dann ist er keinen Stimmungsschwankungen und instabilen Emotionen mehr unterworfen. Derjenige hat an Vertrauen und Stabilität gewonnen. Wenn YAHWEHS Zeitpunkt da ist und es darum geht, eine starke, erfolgreiche Ehe zu führen, werden diese Eigenschaften von unschätzbarem Wert sein.

#### **Punkt 6:**

Yochanan (Johannes) 12,24

Ja wahrhaftig! Ich sage euch, dass ein Weizenkorn bleibt; wenn es aber stirbt, bringt es eine große Ernte hervor.

YAHSHUAH zeigt hier ein Prinzip auf, das überall in der Natur und auch im Leben des Volkes YAHWEHS wirksam ist. Es ergeht folgende Warnung an uns: Seid bereit zu sterben und wieder aufzuerstehen.

Dieser Punkt betrifft nicht alle, die YAHWEHS Plan für die Ehe herausfinden. Trotzdem ist es ein sehr wichtiger Aspekt. YAHWEH pflanzt uns einen „Samen der Liebe“ in unser Herz. Doch ein Same muss erst sterben bevor er auferstehen kann. Wir müssen dieses Prinzip unbedingt begreifen. Ohne diesen Glauben können wir nicht vorangehen. Manchmal schreien wir zu YAHWEH: „YAHWEH, warum gibst du uns etwas und forderst es dann postwendend wieder zurück? Warum muss so vieles, dass du segnest, erst sterben und dann wieder auferstehen?“ Doch dann gibt uns YAHWEH die Antwort: „Wenn ich etwas auferwecke, dann so, wie ich es gerne haben möchte und nicht so, wie es ursprünglich war.“

#### **Punkt 7:**

Mischle (Sprüche) 12,15

Der Weg des Narren erscheint in seinen (eigenen) Augen recht, der Weise aber hört auf Rat.

Mischle (Sprüche) 15,5

Ein Narr verschmäht die Zucht seines Vaters; wer aber die Zurechtweisung beachtet, ist klug.

Sehr wichtig ist der Segen der Eltern. Es ist die Grundlage für ein erfolgreiches Leben und besonders für eine erfolgreiche Ehe. Wir sind mit unseren Eltern nicht immer einer Meinung, doch es lohnt sich sehr geduldig und zurückhaltend zu sein, um dadurch auf das Fundament ihres Segens aufbauen zu können.

Man sollte als junger Mensch auch immer den Rat von YAHWEH-Fürchtigen Gläubigen, wie z. B. Menschen die schon länger im Glauben stehen, einholen. Diese Menschen haben die Wegstrecke, die junge Menschen noch vor sich haben, bereits hinter sich. Sie kennen die Fallen und Gefahren, die entlang dieses Weges lauern. Diese Menschen haben schon einige Berge, die im Weg standen, erklommen und haben deshalb einen ungehinderten Blick auf die Weite des Landes. Natürlich kann

man von ihrer Sichtweise profitieren. Junge Menschen in diesen Tagen holen sich gerne nur den Rat von Gleichaltrigen. Deren Rat basiert jedoch größtenteils nur auf Theorie und Kopfwissen. Die Erfahrung wird zeigen ob diese Theorien auch in der Praxis Bestand haben. Es zeugt von Weisheit und Demut, sich bei älteren Menschen Rat zu holen, die in den Lebensbereichen erfolgreich sind, in denen Sie noch Wegweisung brauchen. Das regelmäßige Praktizieren wird dabei helfen, auf dem Weg zu bleiben, der Sie zur Erfüllung des Planes YAHWEHS für Ihr Leben führt.

### **Punkt 8:**

#### **Mischle (Sprüche) 19,14**

**Haus und Habe sind ein Erbteil der Väter, von YAHWEH aber ist eine einsichtsvolle Frau.**

#### **Mischle (Sprüche) 18,22**

**Wer eine Frau gefunden, hat Gutes gefunden und hat Wohlgefallen erlangt von YAHWEH.**

Beide Sprüche verbinden zwei Wahrheiten miteinander.

Erstens: YAHWEH gibt das Geschenk einer weisen Frau. Zweitens: Dieses Geschenk ist ein Zeichen dafür, dass der, der es bekommt, in seiner besonderen Gunst steht. Diese Wahrheit gilt für Mann und Frau gleichermaßen.

Wenn Sie möchten, dass YAHWEH Ihnen den Partner schenkt, den Sie brauchen, dann gilt es, vor allem eins zu tun: Sie müssen es zu Ihrem Ziel erklären und gewissenhaft danach streben, dass Sie Gunst vor YAHWEH haben. Für Sie muss es das Wichtigste sein, ihn zufrieden zu sehen. Es muss immer die eine Frage gestellt werden: Was wird YAHWEH gefallen? Wenn Sie sorgfältig danach streben, ihm eine Freude zu bereiten, wird auch er Ihnen eine Freude machen.

David beschreibt es folgendermaßen:

Tehillim (Psalm) 37,4

**und habe deine Lust an YAHWEH, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt.**

Wir müssen in YAHWEH wunschlos glücklich und zufrieden sein, dann werden wir auf zweierlei Art und Weise seine Reaktion erleben. Er wird in unser Herz das Verlangen einpflanzen, das mit seinem obersten Willen für unser Leben übereinstimmt. Im Anschluss wird er Sie zu dessen Erfüllung leiten.

Erklären Sie es zu Ihrem obersten Lebensziel, Gunst vor YAHWEH zu finden und Sie können sich darauf verlassen, dass er Ihren Partner aussuchen, vorbereiten und zu Ihnen bringen wird.